

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/027(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 16.05.2011	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner- Ring 4	09:00Uhr	11:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2011
- 2 Entwurf der DS zur Förderung von Einrichtungen gem. §§ 11 - 16 SGB VIII für das HH-Jahr 2011
- 3 Einsatz von Leistungsvereinbarungen bei der Förderung von Angeboten und Einrichtungen im Leistungsspektrum der §§ 11 - 16 SGB VIII
- 4 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 5 Jugendhilfeplanung Jugendarbeit
- 5.1 Infrastrukturelle und konzeptionelle Ansätze zur Implementierung eines Angebotes der Kinder- und Jugendarbeit in der Altstadt
- 5.2 Arbeitsauffassungen, Grundsätze und Prioritäten im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit der Landeshauptstadt Magdeburg - 2. Planungsschritt JHP § 11 SGB VIII
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Müller, Oliver

Giefers, Thorsten

Kanter, Liane

Klaus, Detlev Dr.

Geschäftsführung

Kiuntke, Iris

+ Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2011

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen, 4 Mitgliedern sind anwesend;

Absprachen zur TO

- die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

Bestätigung der Niederschrift vom 15.04.2011

- es liegt allen Mitgliedern folgende schriftliche Ergänzung zur Niederschrift von Frau Kanter vor:

Ergänzung Seite 5

Rechte Orientierung von Jugendlichen

Frau Kanter hält es dringend für notwendig sich in den Fachgremien zeitnah mit dem Problem rechter Orientierung von jungen Menschen zu beschäftigen. Im Rahmen der Veröffentlichung des Wahlergebnisses vom 20.03.2011 wurde deutlich, dass rund 3.500 Menschen in MAGDEBURG für die NPD gestimmt haben und dass davon ca. 30 %, also etwa 1.000 Personen Wähler unter 25 Jahren sind. Besonders wichtig ist es zu untersuchen, wie die Fachkräfte der sozialen Arbeit mit diesem Phänomen umgehen, welche Notwendigkeiten und Herausforderungen in diesem Zusammenhang bestehen.

Seite 7

Jugendarbeit Altstadt

Frau Kanter versteht nicht, warum die zone! verlagert werden soll. Es gibt keinen Grund, warum ein wichtiger Standort und eine gut funktionierende Einrichtung umziehen soll aus jugendhilfeplanerischen und wirtschaftlichen Gründen. In der Gareisstraße sind gute Räume, die dort gut frequentiert werden. Eine inhaltliche Ausgestaltung des neuen Standortes am Hasselbachplatz ist mit Personal und Mitteln vom Werder und eventuell mit dem JugendInformationsZentrum Ausreichend gegeben. Es darf keine inhaltliche Überfrachtung geben.

- Herr Schwenke bemerkt, dass die Niederschriften teilweise zu lang sind und eher über kürzere Niederschriften nachgedacht werden sollten;
- dennoch wird die Ergänzung zur Niederschrift vom 15.04.2011 mit aufgenommen und die Niederschrift mit dem **Abstimmergebnis 3/0/1** angenommen;

2. Entwurf der DS zur Förderung von Einrichtungen gem. §§ 11 - 16 SGB VIII für das HH-Jahr 2011

- Herr Nordmann kommt zur Sitzung (5 Mitglieder);
- Herr Schwenke macht darauf aufmerksam, dass eventuell Anfragen zu bestimmten Trägern im nichtöffentlichen Sitzung behandelt werden müssen;
- den UA-Mitgliedern liegt der Drucksachenentwurf zur Einrichtungsförderung vor;
- Frau Dr. Arnold bringt den Entwurf ein;

- sie erläutert, dass bis auf dem Träger BAJ-Magdeburg GmbH, die beantragten Kosten mit der FRL kompatibel sind und in der letzten Spalte wieder die maximal mögliche Förderung dargestellt ist;
- für die Jugendwerkstatt des BAJ stellt sich die Förderung problematisch dar, welches im DS-Entwurf mit der Fußnote * beschrieben ist;
- Herr Dr. Klaus macht darauf aufmerksam, dass es zum BAJ ohnehin in Nichtöffentlichkeit eine Anmerkung geben wird;
- Herr Giefers stellt eine Frage bezüglich des Trägers fjp-media,
- Herr Schwenke schlägt vor, den Träger BAJ MD e. V. sowie fjp-media, die zone in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln;
- er stellt die Empfehlung zur Drucksache Förderung von Einrichtungen, BAJ MD GmbH und fjp-media werden erst in nichtöffentlicher Sitzung abgestimmt, zur Abstimmung:

Der UA JHP empfiehlt die Drucksache zur Förderung von Einrichtungen gemäß §§ 11 - 16 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2011 dem Juhi zur Beschlussfassung zu geben (BAJ und Zone).

Abstimmergebnis 5/0/0

- Herr Müller kommt zur Sitzung (6 Mitglieder);

3. Einsatz von Leistungsvereinbarungen bei der Förderung von Angeboten und Einrichtungen im Leistungsspektrum der §§ 11 - 16 SGB VIII

- den UA-Mitgliedern liegt ein schriftliches Material - Einsatz von Leistungsvereinbarungen (LV) bei der Förderung von Angeboten und Einrichtungen im Leistungsspektrum der §§ 11 – 16 SGB VIII – vor;
- Frau Dr. Arnold stellt den Mitgliedern die Ausgangssituation, Grundsätze für die Entscheidung zum Abschluss von Leistungsvereinbarungen sowie die Positionierung der Verwaltung des Jugendamtes zur Ausweitung des Einsatzes von LV vor;
- die daraus resultierenden Empfehlungsvorschläge der Verwaltung begründet sie ebenfalls;
- Herr Nordmann und Frau Kanter verstehen nicht, warum der Aufwand für den Abschluss von LV höher ist als nach FRL, obwohl es in der Begründung der Drucksache – Leistungsvereinbarung Spielwagen e. V. – hieß, dass es sich hier um Verwaltungsvereinfachung handelt;
- Frau Kanter hätte gern genauere Auskunft über die fehlenden personellen Ressourcen der Verwaltungsfachkräfte;
- Frau Dr. Arnold erläutert noch einmal die Gründe, warum ein Abschluss von LV in einem wesentlich höheren Maße, als es bisher für das Leistungsspektrum gem. §§ 11 bis 16 (2) SGB VIII der Fall war, nicht vorgesehen ist;
- so schließt z.B. das Fachkräfteprogramm eine Förderung per LV aus, da viele Einrichtungen eine Förderung über das FKP erhalten, muss hier der Gleichbehandlungsgrundsatz gewahrt bleiben;

- Herr Nordmann äußert, dass zwar der Aufwand einer ersten Erstellung von Leistungsvereinbarungen zeitaufwendiger sein wird jedoch über die Jahre gesehen dann Verwaltungsvereinfachungen geben muss;
 - Herr Dr. Klaus weist darauf hin, dass die Überarbeitung der Förderrichtlinie abgewartet werden soll und damit eine flexiblere Bedarfsdeckung sowie eine Vereinfachung in der Antragstellung und der Abrechnung der Förderung erreicht wird;
 - es gibt noch Anfragen und Diskussionen zur mehrjährige Mittelbindung auf Grund der Vorgaben der Haushaltssatzung, die begrenzt bleiben muss (durch mehrjährige LV sind bereits ca. 20 % aller Fördermittel der Leistungsbereiche §§ 11-16 (2) SGB VIII gebunden);
 - Herr Schwenke stellt zusammenfassend fest, das der Unterausschuss JHP das vorliegende Papier zum Einsatz von Leistungsvereinbarungen (LV) bei der Förderung von Angeboten und Einrichtungen im Leistungsspektrum der §§ 11 – 16 SGB VIII zur Kenntnis nimmt, jedoch die vorgestellte Stellungnahme der Verwaltung heute nicht von allen so gesehen wird;
 - Frau Kanter weist darauf hin, dass ihre Frage zur personellen Situation der Verwaltung nicht beantwortet wurde;
- + *Anlage Stellungnahme SJR MD e. V.*

4. Verschiedenes

- Herr Schwenke fragt nach dem Projekt „Magdeburger Tandem“ des Caritasverbandes;
- Frau Dr. Arnold informiert, dass ein Antrag zum Projekt vorliegt, und die Verwaltung in einer der nächsten UA-Sitzung dazu berichtet;
- Herr Müller fragt, warum der Spielplatz in der KJH Werder abgesperrt ist und wie insgesamt die Situation mit dem öffentlichen Spielplatz ist;
- Herr Dr. Klaus teilt mit, dass das Dezernat noch keine Aussagen zum Objekt machen kann außer, dass die Einrichtung zum 30.06.2011 geräumt wird;
- Terminabsprache
- der nächste UA JHP ist am **31.05.2011** um 09:00 Uhr;
- Herr Schwenke stellt die Nichtöffentlichkeit her;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Wigbert Schwenke
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*